

Festliche Musik und mächtige Märsche gefielen

Jahreskonzert des Musikvereins Eltersdorf im Redoutensaal — Dirigent Ingo Kürten verlässt nun das Orchester

ERLANGEN — Von Wien bis Oregon, von Darth Vader bis James Bond – so bunt und umfassend war das Programm beim Jahreskonzert des Musikvereins Eltersdorf. Das Publikum war hell auf begeistert.

Der Musikverein Eltersdorf lud zu seinem Jahreskonzert ein – und der Redoutensaal füllte sich wie jedes Jahr quasi von selbst. Diesmal stand das Programm unter dem Motto „Best Off“. Die Musiker zeigten ihre beliebtesten Melodien aus den vergangenen 15 Jahreskonzerten – angefangen beim mächtigen Marsch in der „Festmusik der Stadt Wien“ über die Western-Geschichte der nordamerikanischen Stadt „Oregon“ von Jacob de Haan bis hin zu „Fiskinatura“, einer Auftragskomposition der Stadt Fischen im Allgäu, von Thiemo Kraas.

Als Kontrast zu diesen Stücken spielte das Blasorchester Klassiker der Filmmusik – allen voran die populären Themes von Star Wars, aber auch James Bond bekam seinen Auftritt. Zwischenzeitlich durfte dann auch das Nachwuchsorchester zum ersten Mal beim Jahreskonzert auftreten. Da es aber mit „Island Empire March“, „Prehistoric Suite“ und „The Incredibles Main Theme“ das Publikum wirklich mitriss, wird es dabei mit Sicherheit nicht das letzte Mal bleiben. Zum krönenden Abschluss des Abends – und damit gleichzeitig die Nummer eins der vereinsinternen Hitliste – führte das Hauptorchester „Pirates of the Caribbean“ auf. Diese Zugabe war zu Recht der Höhepunkt des fast dreistündigen Programms.

Doch das Jahreskonzert wurde auch ein Abschiedskonzert: Denn nach acht Jahren im Musikverein verlässt Dirigent Ingo Kürten das Orchester. Der 2,06-Meter-Mann hat Nachwuchs bekommen und will sich deswe-



Das Jahreskonzert des Musikvereins Eltersdorf: Das Orchester mit Dirigent Ingo Kürten begeisterte das Publikum im Redoutensaal. Foto: Florian Eckl

gen jetzt mehr um die Familie kümmern. „Ich bin nach wie vor dem Verein zugeneigt, auch wenn ihr nur einen an der Tuba braucht“, sagte Ingo Kürten. Schon beim Konzert wechselte der Dirigent bei einigen Stücken zur Posaune und sein junger Nachfolger Tibor Palmai übernahm

den Taktstab. Der 27-Jährige wird nun der neue musikalische Leiter des Vereins.

Doch Ingo Kürten nützte seinen letzten Auftritt als Dirigent auch nochmal für ein großes Anliegen des Vereins: „Ich wünsche euch, dass weiterhin viel Leben in der Bude ist – und

endlich einen neuen Proberaum, der besser zu euch passt.“

Denn der aktuelle Raum im Egidienhaus in Eltersdorf ist für das Hauptorchester mittlerweile zu klein geworden. Nun liegt es auch am Stadtrat, ob sich an der Situation bald etwas ändert. flo